



English Version Below

Informationen zur Promotionsprüfung an der PhF ab 3. Mai 2021

Prüfungen digital oder vor Ort möglich

Aufgrund der Einschränkungen durch das Coronavirus können Promotionsprüfungen bis auf Weiteres digital durchgeführt werden. Ab dem 3. Mai 2021 sind auch Prüfungen im Präsenzmodus unter Einhaltung des geltenden Schutzkonzepts wieder möglich (u.a. Maskentragepflicht in Innenräumen, d.h. auch während der Prüfung; maximal ein Drittel der in einem Raum zur Verfügung stehenden Plätze darf genutzt werden). Publikum ist nicht zugelassen.

Für die Prüfung via Videokonferenz schalten sich alle Beteiligten (Doktorierende, Prüfende, Beisitz, Vorsitz) individuell per Videokonferenz zusammen. Telefonkonferenzschaltungen sind nicht erlaubt. Es besteht auch die Möglichkeit, dass nur ein Teil der Beteiligten vor Ort ist und die anderen Personen per Videokonferenz zugeschaltet werden.

Die Umsetzung der Videokonferenz oder die Raumreservation für die Präsenzprüfung muss selbst organisiert werden. Die Graduiertenschule beantwortet gerne allfällige Fragen.

Videokonferenz

Es sind Videokonferenzdienste zu verwenden, die von der UZH aus datenschutzrechtlichen Gründen zugelassen sind (z.B. [MS Teams](#), [ZOOM](#)). Sollte die Verwendung dieser Dienste nicht möglich sein, darf auf andere Dienste zurückgegriffen werden.

Einverständniserklärung

Wird eine Videokonferenz durchgeführt, müssen alle an der Prüfung beteiligten Personen eine Einverständniserklärung unterzeichnen. Diese wird mit der Genehmigung der Anmeldung zum Abschluss mitgeschickt und kann elektronisch unterschrieben werden. Die Einverständniserklärung wird von der Hauptbetreuungsperson oder dem Beisitz zusammen mit den weiteren Unterlagen (Notenblatt, Protokoll) an das Abschlussteam des Studiendekanats zurückgeschickt.

[Formular Einverständniserklärung](#)

Technische Unterstützung

Die Organisation der Videokonferenz ist den Beteiligten selbst überlassen; das Abschlussteam des Studiendekanats kann keine technische Unterstützung leisten. Die Graduiertenschule beantwortet gern Fragen zur Organisation, kann aber nur bedingt technische Unterstützung bieten.

Bitte prüfen Sie rechtzeitig vor dem Prüfungstermin, ob alle technischen Voraussetzungen vorhanden sind.

Während der Prüfung

Die Hauptbetreuungsperson fragt vor der Prüfung die Doktorandin bzw. den Doktoranden, ob sie bzw. er sich imstande fühlt, die Prüfung zu absolvieren. Am Ende der Prüfung holt die Hauptbetreuungsperson von allen Beteiligten das Einverständnis ein, dass die Prüfung als prüfungsrelevant gilt. Beides wird jeweils vom Beisitz protokolliert.

Im Falle von technischen Schwierigkeiten (Unterbrüchen, Ton- oder Bildstörungen etc.), die nach 10



Minuten nicht behoben sind oder fortdauernden kleineren Unterbrechungen, die es unmöglich machen, ein Prüfungsgespräch zu führen, muss die Prüfung abgebrochen und ein neuer Termin vereinbart werden. In einem solchen Fall informiert die Hauptbetreuungsperson die Graduiertenschule.

Für die Besprechung der Benotung muss die Doktorandin bzw. der Doktorand «den Raum verlassen», d.h. die Videokonferenz verlassen. Für die Verkündung der Benotung wird sie bzw. er wieder dazugeschaltet.

Im Anschluss an die Prüfung wird das Notenblatt von der Hauptbetreuungsperson per E-Mail an alle weiteren Prüfenden zur Unterschrift geschickt (elektronische Unterschrift ist möglich). Die Hauptbetreuungsperson schickt schliesslich alle Unterlagen an das Abschlussteam des Studiendekanats.

English Version

Information on doctoral examinations as of 3 May, 2021

Examinations possible digitally or on site

Due to the restrictions caused by the coronavirus, doctoral examinations can be conducted digitally until further notice. From 3 May 2021, examinations in attendance mode will also be possible again, subject to compliance with the applicable protection concept (including the obligation to wear masks indoors, i.e. also during the examination; a maximum of one third of the seats available in a room may be used). The public is not permitted.

For the examination via videoconference, all participants (doctoral candidates, examiners, co-examiner chair) connect individually via videoconference. Telephone conference calls are not permitted.

It is also possible that only some of the participants are on site and the others are connected via videoconference.

The implementation of the videoconference or the reservation of a room for the presence examination must be organized by yourself. The Graduate School will be happy to answer any questions.

Videoconference

Video conferencing services that are approved by UZH for data protection reasons (e.g. [MS Teams](#), [ZOOM](#)) must be used. If the use of these services is not possible, other services may be used.

Declaration of consent

If a videoconference is held, all persons involved in the examination must sign a declaration of consent. This will be sent with the approval of the application for graduation and can be signed electronically. The consent form is sent back to the graduation team of the Dean of Studies by the principal supervisor or the co-examiner (Beisitz) together with the other documents (grade sheet, minutes).

[Declaration of consent form](#)



Technical assistance

The organisation of the video conference is left to the participants themselves; the «Abschlusssteam» of the «Studiendekanat» cannot provide technical support. The Graduate School will be happy to answer questions about the organisation, but can only provide limited technical support. Please check in good time before the examination date whether all technical requirements are met.

During the examination

Before the examination, the main supervisor asks the doctoral candidate whether he or she feels able to take the examination. At the end of the examination, the supervisor obtains the agreement of all participants that the examination is relevant to the examination. Both are recorded in the minutes of the meeting.

In the event of technical difficulties (interruptions, sound or image problems, etc.) that are not resolved after 10 minutes or in the event of continuing minor interruptions that make it impossible to hold an examination interview, the examination must be cancelled and a new date must be arranged. In such a case, the principal supervisor will inform the graduate school.

To discuss the grading, the doctoral candidate must «leave the room», i.e. leave the video conference. He or she is then rejoined for the announcement of the grade.

After the examination, the grade sheet is sent by the principal supervisor by e-mail to all other examiners for signature (electronic signature is possible). Finally, the principal supervisor sends all documents to the «Abschlusssteam» of the «Studiendekanat».